

Arche News

Das Info-Magazin des Arche Noah Teneriffa e.V.

Ausgabe 03 | 2019

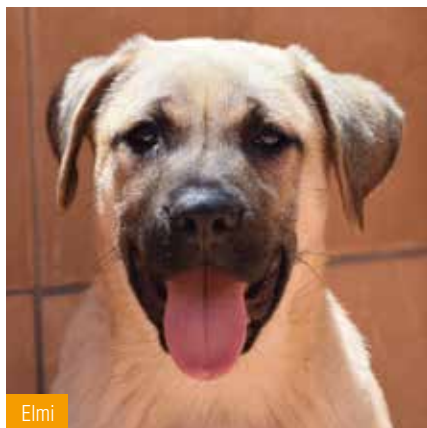


Erfolgserlebnisse und Rückschläge

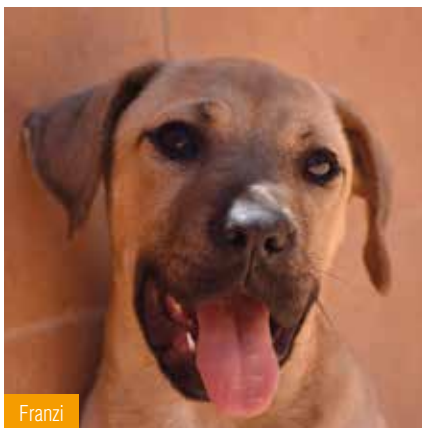
Der Alltag in unserem Tierheim ist ein ewiges Auf und Ab!

Unsere Neuzugänge

Seit den letzten Arche News mussten wir wieder einige Notfälle bei uns aufnehmen, u.a. die drei Monate alten Hundewelpen **Elmi, Franzi und Marla**. Sie wurden gerade bei unserem Tierarzt abgegeben, als unser Vorstand Elmar mit einem unserer Vierbeiner dort zur Behandlung war. Der Mann, der sie abgab, hatte sie angeblich gefunden. Da weder er noch unser Arzt die Möglichkeit hatten, die Kleinen zu behalten, bot Elmar seine Hilfe an und nahm die Drei mit zu uns ins Tierheim. Sie waren sehr dünn, aber sonst in guter Verfassung ... und sowas von goldig! Wir haben uns auf der Stelle in das Trio verliebt!

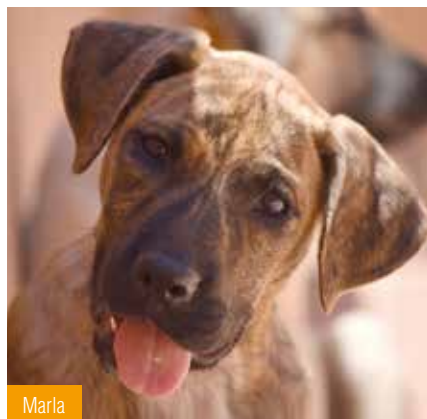


Elmi



Franzi

Als die kleine Rasselbande im Tierheim ankam, fiel unserer Mitarbeiterin Tina ein, dass sie einige Tage zuvor einen Aushang gesehen hatte, in dem mehrere Welpen dieser Art angeboten wurden. Leider konnten wir diesen Aushang aber nicht mehr finden, sonst hätten wir den Besitzer angezeigt. Denn ein Tier auszusetzen ist glücklicherweise auch auf Teneriffa inzwischen verboten. Tina konnte sich aber noch daran erinnern, dass die Hundemama ein Presa Canario war. Die drei Hübschen werden also sicherlich recht groß. Das bedeutet aber leider auch, dass sie schwer zu vermitteln sein werden und möglicherweise sehr lange bei uns im Tierheim bleiben müssen, was uns unendlich traurig macht. Denn inzwischen leben bei uns fast ausschließlich Hunde, die aufgrund ihrer Größe, ihrer Fell-



Marla

farbe, ihrer besonderen Eigenschaften oder ihres Rassemixes kein neues Zuhause finden.

Ein weiterer schwieriger Vermittlungsfall ist unser neuer Podenco Charly. Er ist ca. 1,5 Jahre alt und wurde von deutschen Auswanderern außerhalb des Ortes San Isidro gefunden. Er hatte ein jägertypisches Halsband um und wollte sich eigentlich gar nicht von ihnen einfangen lassen. Die Deutschen waren aber scheinbar recht hartnäckig und haben ihn schließlich in ihr Auto gepackt und mitgenommen. Da er bei ihnen Zuhause die Wohnung auseinandernahm, brachten sie ihn schließlich zu uns.

Charly war weder ungepflegt noch halb verhungert. Wir glauben, dass Charly eigentlich ein Zuhause hatte und möglicherweise auf der Jagd war. Denn es war gerade Saison (04. August bis 24. November) und offizieller Jagdtag (Donnerstag und Sonntag). Leider ist es aber unmöglich, sein altes Zuhause zu finden, da es unzählige Jäger gibt und Charly leider nicht gechippt ist. Für die Jäger ist es in der Regel nicht weiter schlimm, wenn mal ein Hund verloren geht. Sie werden sicher nicht nach ihm suchen.

So sitzt dieser liebe, coole und total verschmuste Podenco nun bei uns im Tierheim und hofft darauf, irgendwann in ein tolles Zuhause ziehen zu können. In der ersten Nacht hatte er bitterlich geweint und wollte einfach nur weg. Es brach uns fast das Herz. Inzwischen hat er sich aber glücklicherweise akklimatisiert und Freundschaft mit unserer Podenca Neri geschlossen. Die beiden sitzen zusammen und genießen ihre Zweisamkeit.

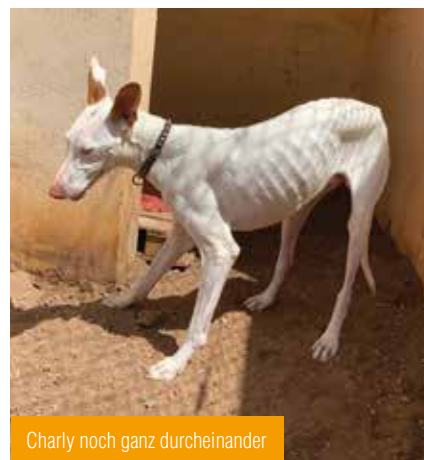
Liebe Tierfreunde!

Wir freuen uns sehr, dass Ihnen unser neues Layout so gut gefällt und bedanken uns recht herzlich für das durchweg positive Feedback. Den letzten Feinschliff, der uns sehr am Herzen lag, haben wir nun auch noch geschafft: ab sofort können wir die Arche News innerhalb Deutschlands ohne Umschlag verschicken, was zum einen eine Menge Papier spart, zum anderen auch Geld.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an all jene von Ihnen, die unserem letzten Aufruf gefolgt sind und eine symbolische Patenschaft für unsere Dauergäste übernommen oder auf andere Art und Weise gespendet haben. Sie helfen uns damit wirklich sehr! Vielen vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der aktuellen Arche News!

Die Deutschen haben Charly nach bestem Wissen und Gewissen eingefangen. Wahrscheinlich war das aber ein großer Fehler. Denn nicht jedes Tier, das frei herumläuft, ist schutzbedürftig und hilflos. Gerade während der Jagdsaison sieht man viele Podencos umherstreifen. Sofern sie nicht verletzt, halb verhungert oder alleine und verängstigt in den Bergen herumlaufen, haben sie wahrscheinlich ein Zuhause. Natürlich ist das immer schwierig einzuschätzen. Es gibt dafür auch keine Faustregel. Letztendlich muss man tatsächlich nach Gefühl entscheiden, ob das Tier



Charly noch ganz durcheinander

Hilfe braucht oder nicht. Charly wird es gut bei uns haben, keine Frage. Möglicherweise sogar besser als bei dem Jäger. Insofern hoffen wir jetzt einfach ganz fest, dass er nicht allzu lange bei uns bleiben muss und bald die Chance auf ein tolles, neues Zuhause bekommt.

Neues von unseren Samtpfötchen ...

Die süßen **E-Kätzchen**, die wir Ihnen in den letzten Arche News vorstellten, wachsen und gedeihen. Sie sind inzwischen in ihrer Pflegestelle in Bensheim angekommen und tauen immer mehr auf. Eine kleine Überraschung gab es, als wir feststellten, dass Emil eigentlich eine Emily ist 😊. Eine rote, weibliche Katze ist äußerst selten, in der Regel sind rote Katzen männlich und somit Kater. Aber das kümmert Emily wenig. Sie ist eine bildhübsche kleine Kätzin, die sehr offen und verschmust ist und sich immer freut, wenn wir sie besuchen kommen. Eos, Emy, Ella und Ena sind ebenfalls recht aufgeweckt und haben keine Angst mehr vor uns. Nur die kleine Elia ist noch etwas vorsichtig und lässt erst mal die Geschwister die Lage checken, bevor sie sich dazugesellt. Leider haben die Süßen bisher kaum Anfragen. Wir hoffen nicht, dass sie so lange bei uns bleiben müssen wie Maila und Mai-ka oder auch Chiara, die bereits seit einem Jahr bei uns in Bensheim auf ein liebevolles Zuhause warten. Das wäre wirklich schrecklich! Wenn Sie die Kleinen, die paarweise vermittelt werden, kennenlernen möchten, vereinbaren Sie gerne einen Besuchstermin mit uns.



Ella & Co. beim Spielen



Der kleine Noe ist wieder fit

bei sich und berichteten abends, dass Noe endlich gefressen hatte. Und dass er einen glatten Bruch in der Schulter hat, der sehr wahrscheinlich ohne OP wieder zusammenwächst. Für den Schnupfen bekam er Antibiotikum. Wir holten ihn überglücklich wieder ab und setzten ihn in seine Quarantänebox. Dort musste er seine Schulter einige Zeit schonen. Wie gehofft ist der Bruch in der Schulter inzwischen problemlos zusammengewachsen und auch der Schnupfen ist weg. Noe ist total verschmust, frisst sehr gut und entwickelt sich prima. Leider haben wir keine passenden Spielgefährten für ihn, sodass er momentan alleine sitzt. Anfang September kann er endlich ausfliegen und wird dann auf die gleiche Pflegestelle kommen wie die E-Kätzchen. Vielleicht entstehen dort ganz neue Freundschaften, wir sind sehr gespannt.

Impressum:

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10, 64625 Bensheim
Telefon: +49 6251 66117
Telefax: +49 6251 66111
E-Mail: info@archenoah.de
www.archenoah.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elmar Lobüscher (Vorsitzender), Daniela Lobüscher,
Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt
Registernummer: VR 20680

Spendenkonto: Bezirkssparkasse Bensheim
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00
BIC: HELADEF1BEN

Layout und Produktion:

DRACH Print Media GmbH, Darmstadt
www.drach.de

Aber es gibt noch eine weitere Samtpfote, die wir Ihnen noch nicht vorgestellt haben: Ende Mai kam der kleine Siam-Mix-Kater **Noe** zu uns. Er war gerade einmal 6 Wochen alt, als deutsche Urlauber ihn in einem Gebüsch vor ihrem Hotel in Playa Paraiso fanden. Er hatte Schnupfen und scheinbar ein gebrochenes Bein, das ganz schief war und ihm offensichtlich Schmerzen bereitete. Da unsere Tierheimleitung Anna gerade in der Nähe war, sammelte sie den Kleinen ein und nahm ihn mit zu uns ins Tierheim.

Nach der Erstversorgung und einer Nacht bei uns im Tierheim, brachten wir ihn am nächsten Morgen direkt in die Tierklinik. Er hatte die Nacht über nicht gefressen und machte uns große Sorgen. Die Klinik stellte fest, dass nicht sein Bein gebrochen war, sondern die Schulter. Sie behielten ihn den Tag über



Noe sah schlimm aus bei seiner Ankunft

Kleine Erfolgserlebnisse

Es tut uns immer enorm gut, wenn wir auch einmal kleine Erfolgserlebnisse in unserem Tierheim-Alltag haben. Unsere Mitarbeiter auf Teneriffa erfahren durch die vielen Einzelschicksale unserer Vierbeiner so viele unterschiedliche, schlimme Dinge, dass ihnen jedes noch so kleine Happy End unglaublich guttut und sie motiviert. Deswegen freuen wir uns auch gerade alle sehr, dass die große Wunde von **Galla** - man höre und staune - nach über einem Jahr endlich ganz verheilt ist!

Wir fanden die neunjährige Hündin im letzten Jahr total zerbissen und in extrem schlechtem Zustand in einem staatlichen Tierheim (siehe Infobrief 2/2018). Sie hatte viele Bisswunden, nur noch wenig Fell am Körper, eine riesengroße, offene Wunde am Rücken und war rappeldürr. Sie tat uns so leid, dass wir sie mitnahmen. Wir wollten sie keinesfalls dort zurück und ihrem Schicksal überlassen. Die große Wunde hatte einen

ständig daran. Wir säuberten sie zwei Mal täglich, entfernten totes Fleisch und die Süße wurde alle zwei Wochen mit einem speziellen Shampoo gebadet. Nichts half, immer wieder kratzte sie sich die Stelle auf, trotz des Trichters, den sie tragen musste.

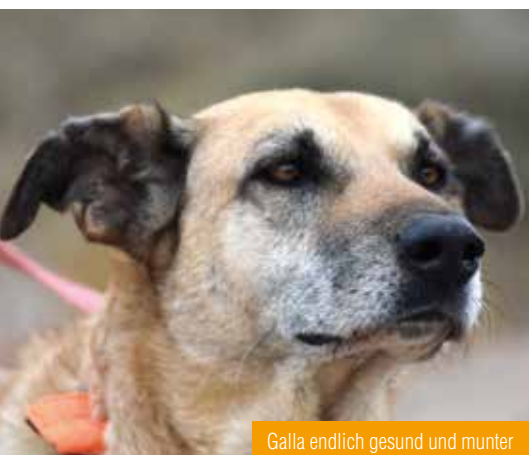
Auf der Suche nach der Ursache wurde dann auch eine Biopsie gemacht, allerdings ohne nennenswerte Ergebnisse. Galla wurde außerdem auf eine Futtermittelunverträglichkeit getestet, ebenfalls ohne Befund, und am Ende sogar operiert. Bei der OP wurde die Unterhaut vom Gewebe abgelöst, gestrafft und neu vernäht. Außerdem wurde eine Drainage gelegt, damit die Wundflüssigkeit abfließen konnte. Es war eine ziemlich große OP, die nicht ganz ohne war. Aber letztendlich war das der Schlüssel zum Erfolg. Nach über einem Jahr Behandlung ist die Wunde nun endlich komplett verheilt. Wir sind alle so happy! Und bedanken uns bei Galla von Herzen für ihre unglaubliche Geduld! Sie hat sämtliche Prozeduren immer rührend ausgehalten und ist einfach nur lieb und dankbar. Jetzt kann sie endlich in ein neues Zuhause ziehen ... vielleicht zu Ihnen?

Und es gibt noch weitere Erfolgserlebnisse für uns: Ein Großteil unserer **HD-Hunde**



Fleeky und Gemma - das neue Dreamteam

hat tatsächlich ein liebevolles Zuhause in Deutschland gefunden! Wir freuen uns riesig, dass es Menschen gibt, die sich von so einer Diagnose nicht abschrecken lassen und dem Tier die Chance geben, die es so dringend braucht und verdient. Sowohl Frisky als auch Fleeky, Maggy oder Maple haben inzwischen ein Körbchen bei einer Familie gefunden, die alles dafür tut, dem neuen Mitbewohner ein langes, gesundes Leben zu ermöglichen. Fleeky und seine Besitzerin Gemma laufen bspw. sehr viel miteinander und bauen fleißig Muskeln auf. Beide sind überglücklich und freuen sich jeden Tag, dass sie sich haben. **Tausend Dank an Sie alle, die unseren Vierbeinern ein warmes Plätzchen und viel Liebe auf Lebenszeit schenken!**



Galla endlich gesund und munter

Durchmesser von ca. 15 Zentimetern und heilte einfach nicht ab, Galla kratzte sich

Fortschritt in der Quarantänestation

Der Ausbau unserer Quarantänestation kommt voran ... Stück für Stück. Micha ist sehr fleißig und baut gerade den zentralen Solarboiler auf und mauert die fehlenden vier Waschbecken. Wann immer wir etwas Geld zur Seite legen können, kauft Micha davon Steine, Zement oder was sonst nötig ist, um mit seiner Arbeit voranzukommen. So nähern wir uns Stück für Stück unserem Ziel, die ersten Zimmer der Quarantänestation endlich fertigzustellen, um sie uneingeschränkt nutzen zu können. Denn momentan müssen wir jeden Tropfen Wasser, den wir für die Versorgung der Quarantänewohner oder zum Reinigen der Zimmer brauchen, eimerweise zur Station tragen. Das ist natürlich mühsam für unsere Mitarbeiter und suboptimal. Aber wir wollen nicht meckern, denn wir sind mit dem Ausbau schon viel weiter, als wir jemals zu hoffen gewagt hatten. Bald ist das erste Zimmer komplett fertig! Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen 😊.



Micha fleißig beim Waschbecken mauern



Die Wäsche stapelt sich mal wieder

Schon wieder eine Waschmaschine kaputt

Schon wieder hat eine unserer Industriewaschmaschinen den Geist aufgegeben. Nachdem wir erst vor wenigen Monaten eine neue Hunde-Waschmaschine kaufen mussten, die wir dank Ihnen schnell finanziert hatten, streikt nun auch die Katzen-Waschmaschine. Wir können gar nicht mehr zählen, wie viele Maschinen Wäsche wir am Tag waschen. Die vielen Decken, Handtücher und Bettchen unserer Vierbeiner müssen regelmäßig gereinigt werden, um Parasiten und Krankheiten vorzubeugen. Und natürlich werden diese Dinge auch immer schnell dreckig. Im Moment waschen wir also die gesamte Wäsche mit nur einer Maschine. Sobald wir etwas Budget über haben, müssen wir eine neue Waschmaschine kaufen, denn auf Dauer wird das für eine einfach zu viel. Falls Sie die Möglichkeit haben, uns hier finanziell zu unterstützen, freuen wir uns sehr über Ihre Spende (siehe letzte Seite).

Ganz lieben Dank!

Aber auch Rückschläge bleiben nicht aus

Leider läuft es für unsere Vermittlungstiere aber nicht immer so reibungslos, wie wir es uns für sie wünschen. Trotz der vielen Gespräche, die wir im Vorfeld einer Vermittlung führen, und trotz des persönlichen Kennenlernens, passiert es manchmal, dass aus Hund und Herrchen kein Dreamteam wird. So geschehen leider bei unserer süßen Mocca.

Wir waren so glücklich, dass sie mit ihrer HD-Diagnose eine ernsthafte Interessentin hatte. Da diese u. a. Katzenmama ist, wurde mit Mocca im Tierheim auch gleich der obligatorische Katzentest gemacht, den sie mit Bravour bestand. Einem Umzug in das neue Zuhause stand also nichts im Wege.

Ihre Besitzerin hatte sich sehr auf Mocca gefreut und große Pläne mit ihr. Sie sollte nach einer längeren Eingewöhnungszeit irgendwann mit zur Arbeit kommen und sich natürlich mit der Katze anfreunden. Leider mochte Mocca die Katze aber so gar nicht leiden und jagte sie regelmäßig aus dem Haus. Außerdem gefiel es der aufgeweckten Hündin bei ihrem neuen Herrchen so gut, dass sie es gegen alles, was von außen kam, erst einmal verteidigte. Die Besitzerin war mit der Situation völlig überfordert und hatte nicht die Erfahrung, damit umzugehen. Sicherlich hat sie sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und der Abschied war tränenreich - aber nach nur drei Wochen musste Mocca wieder gehen 😞!

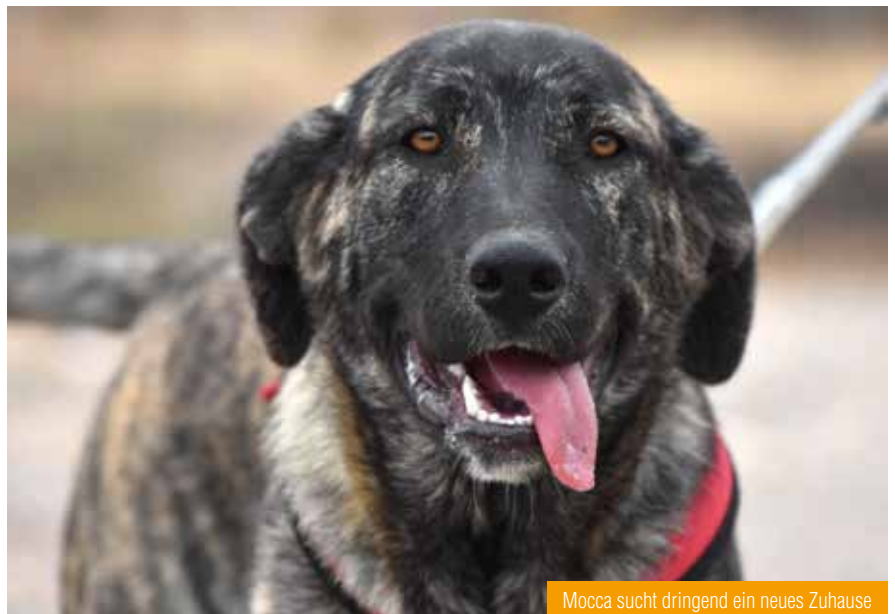
Natürlich sind wir in solchen Fällen erster Ansprechpartner und kümmern uns um einen neuen Platz. Wir sind für jedes unserer vermittelten Tiere da, zu jeder Zeit. Wir haben das „Glück“, dass ein befreundetes Tierheim in solchen Fällen einspringt, wenn es irgendwie

machbar ist. Und auch in diesem Fall konnte Mocca dort einziehen.

Nun fragen wir uns natürlich: Hätten wir das irgendwie voraussehen können? Gab es irgendwelche Anzeichen bei Mocca oder auf Besitzerseite, die wir im Vorfeld hätten erkennen müssen? So lange wir auch nach-

Mocca die Katze – trotz Katzentest – am Ende nicht mochte, konnte leider niemand vorhersehen. Es ist natürlich immer schlimm, wenn ein vorhandenes Tier durch das neue so gemobbt wird, dass es darunter leidet.

Vielleicht kam da einfach mehreres zusammen. Nun sitzt Mocca jedenfalls wieder in



Mocca sucht dringend ein neues Zuhause

denken und so viele Gespräche wir auch mit unseren Mitarbeiterinnen auf Teneriffa führen, wir finden auch im Nachhinein keinen Punkt, an dem wir hätten anders handeln können. Mocca war (und ist auch jetzt im deutschen Tierheim) eine total liebe und unauffällige Hündin. Ob sie sich in einem Zuhause ausgeprägt territorial verhält, können wir nicht zu 100% ausschließen. Sicher ist aber, dass man das mit entsprechender Erfahrung auf jeden Fall in den Griff bekommt. Und dass

einem Tierheim und wünscht sich sehnlichst, endlich in ein Zuhause zu ziehen, in dem sie bleiben darf. In dem man ihr die Zeit gibt, die sie braucht, und ihr mit Liebe und Geduld bei der Eingewöhnung zur Seite steht. Denn dass Mocca ein toller Hund ist, steht außer Frage. Aber manchmal braucht das Töpfchen eben einen zweiten Anlauf, bis es sein Deckelchen findet! Bitte drücken Sie der Maus beide Daumen, dass sie nicht allzu lange warten muss.

Dringende Vermittlungstiere



Chiara

Rasse: Europ. Kurzhaar
 Geschlecht: weiblich (kastriert)
 Geb.: 05/2015
 Ort: Bensheim
 Besonderheiten: Nierenkrank,
 schiefes Köpfcchen
 In Bensheim: seit 07/2018

Chiara ist eine ganz besondere Katze mit einem extrem goldigen Wesen. Sie freut sich riesig, wenn man sich Zeit für sie zum Spielen nimmt. Dann galoppiert sie durch's Haus und ist ganz aufgeregt. Nach 15 Minuten hat sie aber schon genug – dann legt sie sich genüsslich in die Sonne und schläft erst mal eine Runde. Sie braucht nicht viel, nur Menschen, die sie so nehmen, wie sie ist. Momentan müssen einmal im Quartal ihre Nierenwerte gecheckt werden, um ggf. rechtzeitig eingreifen zu können. Aktuell sind ihre Werte aber stabil. Sie bekommt normales Futter, unterstützt durch ein Pulver, das ihren Nieren hilft, das Gefressene zu verarbeiten. Sie liebt ihren Balkon und hält sich gerne und viel dort auf.

Charaktereigenschaften

Anhänglich, besonders im positivsten Sinne, freundlich, lieb, nicht immer verträglich mit Artgenossen, unkompliziert

Wir suchen für Chiara Menschen, die

auf mehr als 70 m² wohnen, einen katzensicheren Balkon haben, ihre Nierenwerte regelmäßig checken lassen, nicht Vollzeit arbeiten



Neri

Rasse: Podenco Canario-Mix
 Geschlecht: weiblich (kastriert)
 Geb.: 06/2016
 Größe: 58 cm
 Gewicht: 19 kg
 Ort: Arche Noah Teneriffa
 Im Tierheim: seit 02/2018

Neri ist eine sehr liebe, verschmuste und freundliche Hundedame, die schon lange auf ein neues Zuhause hofft. Sie hat inzwischen einen totalen Lagerkoller und wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich irgendwo anzukommen. Das Gassigehen läuft prima, solange nichts zum Jagen vorbeihuscht. Dann möchte Neri definitiv hinterher, das liegt ihr einfach im Blut. Freies Laufen wird bei ihr also vielleicht niemals möglich sein. Rüden mag sie wesentlich lieber als Hündinnen und am vorhandenen Futterneid müsste noch gearbeitet werden. Wir empfehlen den Besuch einer Hundeschule, da die Hübsche noch nicht viel lernen durfte. Neri ist ein ganz toller Hund, der Ihr Leben definitiv bereichern wird.

Charaktereigenschaften

Freundlich, lebhaft, lieb, verschmüsst, verspielt, verträglich mit anderen Hunden, zutraulich

Wir suchen für Neri Menschen, die

aktiv und gerne draußen sind, Platz und Zeit für sie haben als Nr. 1 oder Zweithund zu einem netten Rüden, Podenco-Erfahrung besitzen

Mehr über unsere Vermittlungstiere erfahren Sie auf unserer Homepage unter „Vermittlungen“.

Da geht man hin ...

MUSIKTHEATER

REX

www.musiktheater-rex.de

Manchmal sind Träume doch Schäume

In der letzten Ausgabe der Arche News berichteten wir von unseren Plänen und Träumen, unser brachliegendes Gelände neben unserem Tierheim zu umzäunen, damit die Fläche als Freilauf für unsere Vierbeiner genutzt werden kann. Wir haben unsere Fühler einmal ganz vorsichtig ausgestreckt und in Erfahrung gebracht, dass dies tatsächlich möglich wäre. Denn eine Genehmigung der Baubehörde kann wohl doch schneller ausgestellt werden, als gedacht. Man benötigt nur einen Architekten und ein konkretes Angebot für den Zaun, dann könnten wir die Genehmigung

scheinbar erhalten. Am Ende würde die Baubehörde lediglich prüfen, ob alle Vorschriften eingehalten wurden. Soweit die Theorie. Wir haben uns einmal ganz unverbindlich verschiedene Angebote für den Zaun eingeholt und waren doch schockiert: zwischen € 20.000,- und € 30.000,- soll es kosten, das Gelände einzuzäunen! Das liegt natürlich Lichtjahre von dem entfernt, was wir uns erhofft hatten. Insofern träumen wir erst einmal ein bisschen weiter und arbeiten an einer Idee, wie wir das Ganze doch noch umsetzen können.

Werbung in eigener Sache



unser Infostand

Freispruch! So heißt die Martin Rütter Tour, die am 12.12.2019 auch in Bensheim - unserem Heimatort - Station macht. Für all diejenigen unter Ihnen, die ihn nicht kennen sollten: Martin Rütter ist einer der bekanntesten Hundetrainer Deutschlands. Man kann seine Trainingsmethoden regelmäßig beim Fernsehsender VOX verfolgen. Ob man diese gut oder schlecht findet, bewertet sicherlich jeder anders. Da sein Publikum aber auf jeden Fall sehr tierlieb und somit unsere Zielgruppe ist, fragten wir einfach mal ganz nett nach, ob wir einen Info-Stand aufstellen dürfen. Wir bekamen sofort eine Antwort: Ja, wir dürfen! Wir werden also am 12.12. im Foyer der Weststadthalle in Bensheim stehen und die Möglichkeit haben, viele Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Und die Show dürfen wir sogar kostenlos besuchen, das nennen wir mal tierfreundlich!

Kurz vor Redaktionsschluss

Kurz vor Druck dieser Arche News konnten wir die Katzen Mailla und Maika endlich in ein neues Zuhause vermitteln! Sie waren über ein Jahr bei uns in Bensheim und gehörten quasi schon längst zum Büroteam. Anfang des Jahres durften sie kurzzeitig bei einer Familie wohnen, die sich sehr auf die beiden Schwestern freute. Leider litt die vorhandene Katze aber so stark unter den Neuzugängen, dass Mailla und Maika schweren Herzens wieder abgegeben wurden. Seitdem warteten sie hier auf ein neues, passendes Zuhause. Was lange währt, wird nun hoffentlich endlich gut – heute sind sie in ihr neues Reich gezogen. Bitte drücken Sie den beiden alle Daumen, dass sie sich dort wohl fühlen und für immer bleiben dürfen!



Maika erkundet ihr neues Reich

Sie sehen, liebe Tierfreunde, uns wird nicht langweilig. Es gibt immer etwas zu tun! Tiere kommen und gehen. Viele bleiben, die einen



für immer, die anderen nur für eine gewisse Zeit. Dauergäste sterben, altersbedingt oder durch Krankheit, gehen und lassen uns traurig zurück. Wie zum Beispiel unsere Kater Winny und Galypso, die ihr ganzes Leben lang bei

uns waren. Aber für Trauer ist nicht viel Zeit, denn schon steht das nächste Tierschicksal vor der Tür. Auch treibt uns immer wieder die Suche nach dem perfekten Zuhause um. Am liebsten würden wir unsere aktuellen Tierbesitzer alle klonen,

damit jeder Hund und jede Katze ein liebevolles Körbchen findet. Es tut uns in der Seele weh, zu wissen, wie lange manche Tiere schon bei uns sind. Sie haben es gut bei uns, keine Frage. Aber gegen ein richtiges Zuhause kommt ein Tierheim einfach nicht an.

Neben all den Sorgen und Gedanken sind wir unglaublich froh, Sie an unserer Seite zu wissen. Ob als Spender oder ehrenamtlicher Helfer, Sie wissen gar nicht, wie sehr Sie uns mit Ihrer Unterstützung helfen. Deswegen auch an dieser Stelle noch einmal: Dankeschön! Ich kann es wirklich nicht oft genug sagen. Bleiben Sie uns auch weiterhin treu.

Herzlichst, Ihr

Elmar Lobüscher

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.
Obergasse 10 · 64625 Bensheim
Telefon: +49 6251 66117 · Telefax: +49 6251 66111
E-Mail: info@archenoah.de · www.archenoah.de



Arche Noah Teneriffa e.V. · Obergasse 10 · 64625 Bensheim

JA, ich möchte spenden!

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende. Nur so können wir auf Dauer überleben.

Vielen lieben Dank!



Sie können Ihre Spende an nachfolgend genannte Bankverbindung überweisen:

Sparkasse Bensheim · IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00 · BIC: HELADEF1BEN

Meine Spende wird € _____ betragen einmalig monatlich jährlich

Ich spende ab (Datum): _____

Vorname : _____

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Newsletter: Ich möchte über die Arbeit von Arche Noah informiert werden

Datenschutzerklärung: Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (Widerruf jederzeit möglich)

Kontoinhaber : _____

Bank: _____

IBAN (22-stellig): _____

BIC: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie das Formular ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail an uns zurück:

Arche Noah Teneriffa e.V. · Obergasse 10 · 64625 Bensheim · Fax: 06251 66111 · E-Mail: info@archenoah.de